

ZUKUNFT NACHHALTIG BAUEN

UNSER WEG ZU WENIGER EMISSIONEN
UND MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ



WIR MÜSSEN DIE GESTALTUNG UND DEN ERHALT UNSERER BAUWERKE AM ZIEL EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG AUSRICHTEN.

Peter Krammer, öbv-Vorstandsvorsitzender

VORREITER SEIN

Der Mensch trägt Verantwortung gegenüber Mitmenschen und Natur. Deshalb müssen wir unser Verhalten sowie die Gestaltung und Erhaltung unserer Bauwerke und Infrastruktur am Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ausrichten. Nachhaltigkeit hat im Bauwesen mittlerweile höchste Bedeutung. Für weitreichende Effekte braucht es die gesamtheitliche Betrachtung von Bauwerken über den gesamten Lebenszyklus. Diese umfasst alle Phasen von der Projektentwicklung über die Planungs- und Bauphase sowie Betriebsphase bis hin zum Rückbau und der Wiederverwendung der Baustoffe. Ganz im Sinne des Klimaschutzes sollen u.a. möglichst nachhaltige und kreislauffähige Baustoffe sowie Transport- und Baumethoden zum Einsatz

kommen. Ziel ist schon heute die ressourcenschonende Schaffung gut recycelbarer Bauwerke von morgen.

Vorreiter sein und bleiben!

Österreich will mit entsprechenden Reduktionspfaden bis 2040 klimaneutral werden. Hier wird das Bauwesen einen entscheidenden Beitrag leisten. Die österreichische Bauwirtschaft, Projektentwickler und Infrastrukturbereitsteller sind die zentralen Botschafter für ökologisches und nachhaltiges Bauen. Nur mit einer effizienten und dauerhaften Infrastruktur und Bauwerken können der Wirtschafts- und Lebensraum nachhaltig gesichert werden. **öbv**

BEREITS ERREICHT

✓ **GERINGSTE EMISSIONSMENGEN**
bei der Zementherstellung im Durchschnitt aller europäischen Länder

✓ **CO₂-REDUZIERTER BINDEMITTEL**
Erarbeitung von neuen Betonstandards mit CO₂-reduzierten Bindemitteln

✓ **LANGE NUTZUNGSDAUERN**
speziell von Bauwerken im Tiefbau durch besonders hohe Bauqualität & Know-how

✓ **OPTIMIERTE KONSTRUKTION**
Einsparung von Treibhausgasemissionen durch Konstruktionsoptimierungen

✓ **NACHHALTIGE BAULOGISTIK**
durch emissionsarme Transportmittel und perfektes Baustellenmanagement

✓ **MAXIMALE WIEDERVERWENDUNG**
von Tunnelausbruch- und Recyclingmaterialien auf allen österreichischen Baustellen

✓ **GÄNZLICHE AUSSCHÖPFUNG**
der bisher zulässigen Grenzen zur Verwendung von Aushubmaterial und Asphaltrecycling

SACHSTANDSBERICHT

Jetzt im Shop erhältlich: www.bautechnik.pro

UNSERE QUALITÄTSZIELE

Mit dem Erreichen dieser sechs Qualitätsziele möchte die österreichische Bauwirtschaft weitere Schritte setzen, um das Bauwesen in Österreich noch nachhaltiger zu gestalten.



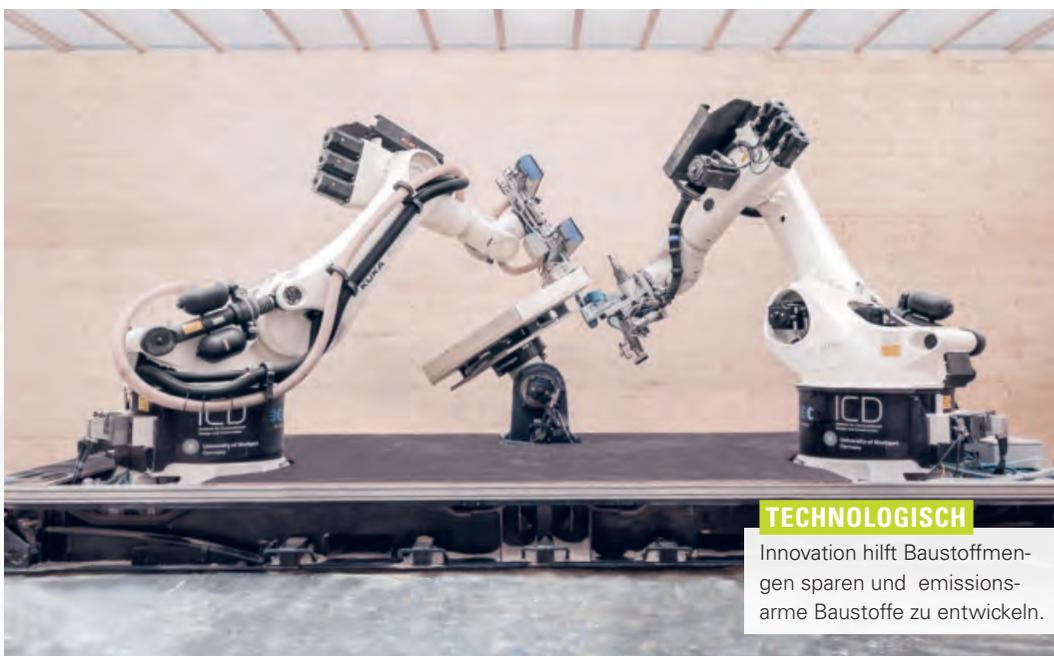
ÖKOLOGISCH

Mit recycelten Baustoffen fördern wir Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz.



FUNKTIONAL

Nutzungsflexible Bauwerke mit der Möglichkeit zur anderwärtigen Nachnutzung



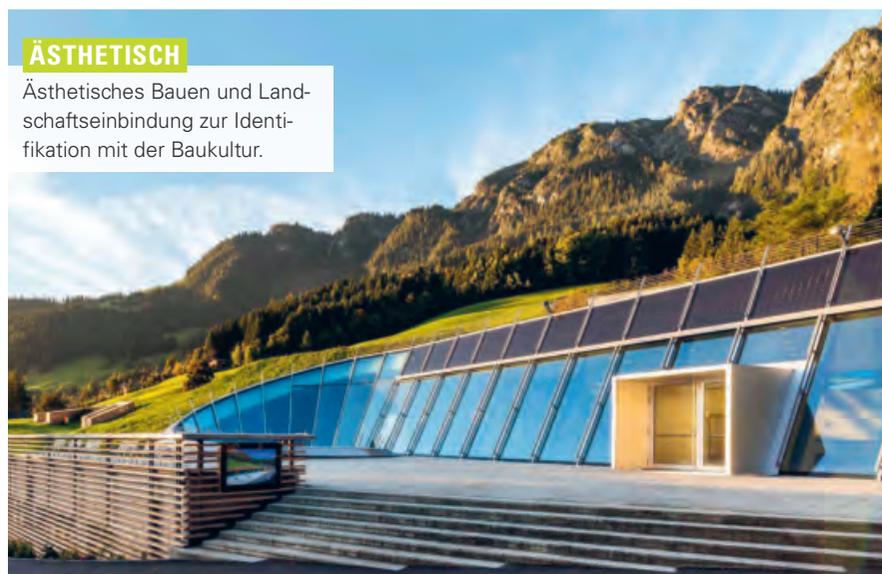
TECHNOLOGISCH

Innovation hilft Baustoffmengen sparen und emissionsarme Baustoffe zu entwickeln.



SOZIAL

BürgerInnennähe, wertschätzender Umgang und Kooperation aller Beteiligten



ÄSTHETISCH

Ästhetisches Bauen und Landschaftseinbindung zur Identifikation mit der Baukultur.



ÖKONOMISCH

Lange Lebensdauer und effizientes Instandhaltungsmanagement

DIE 6 WICHTIGSTEN GRUNDSTEINE

1
**KREISLAUF-
WIRTSCHAFT**
und Recyclingbaustoffe

2
**TREIBHAUSGASARME
BAUSTOFFE**
und optimierte Konstruktionen

3
**EFFIZIENTE
BAULOGISTIK**

4
**LANGE
NUTZUNGSDAUER**
und Lebenszyklusmanagement

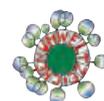
5
VERGABEKRITERIEN
für nachhaltige, ökosoziale und
kooperative Bauabwicklung

6
**ENTSCHEIDUNGS-
GRUNDLAGEN**
für Treibhausgas-Reduktionspfade

Gemeinsam arbeiten Bauherren, Unternehmen, Verbände und Universitäten kooperativ und wertschätzend an der Neuausrichtung des Bauwesens und der Infrastrukturplanung. In der ÖBV wurden bereits mehrere Richtlinien dazu entwickelt und aktuelle Arbeitsgruppen suchen Lösungen für einen zukünftigen, nachhaltigen Lebensraum. Gemeinsam werden wir in den nächsten Jahren mit Mut und Fachwissen unterstützt durch die Forschung verstärkt eine kreislaufbezogene, ressourceneffiziente und ökologische Baukultur umsetzen!



PEFC/06-39-03



UW-Nr. 637